

WB | Blickpunkt Hinterland



Auf dem Weg zum grossen Jubiläum im Jahre 2012: die Willisauer Trachtelüt mit ihrem Nachwuchs.

Foto zvg

Das Städtli wird zur Trachtenstube

Willisau | In einem Jahr findet das Zentralschweizer Trachtenfest statt – das OK stellt das Programm vor

Zwei Jubiläen – ein grosses Fest. Die Trachtelüt Willisau und die Luzerner Trachtenvereinigung feiern 2012 ihren 85. Geburtstag. OK-Präsi Edwin Heller berichtet, wie aus dem Städtli eine Festhütte wird.

85 Jahre Trachtelüt Willisau und 85 Jahre Luzerner Trachtenvereinigung: Zwei Organisationen feiern ihre hohen Geburtstage gemeinsam. Mit einem Zentralschweizer Trachtenfest, das vom 1. bis 3. und 6. Juni 2012 in Willisau stattfindet. Ziel des Anlasses? «Wir wollen den Zusammenhalt aller Trachtenvereine in der Zentralschweiz fördern und stärken», sagt der Willisauer Landwirt und alt Stadtrat Edwin Heller (52). Er präsidiert das Organisationskomitee. Insbesondere die Kinder- und Jugendgruppen sollen laut Heller am Trachtenfest eine Plattform erhalten. «Darum habe ich mich als OK-Präsi zur Verfügung gestellt. Denn der Jugend gehört die Zukunft.» Das Zentralschweizer Trachtenfest will nachhaltig in Erinnerung bleiben. Dafür sollen zwei CD-Produktionen sorgen. Die eine davon wird speziell für Kinder und Jugendliche gemacht.

Finanzielle Herausforderung
«Ein Fest dieser Grösse ist finanziell eine grosse Herausforderung», sagt OK-

Präsi Heller. Das Gesamtbudget werde sich zwischen 400 000 und 500 000 Franken bewegen. «Wir sind auf die Unterstützung von Sponsoren und Gönnern angewiesen.» Ziel des OKs ist es, rund einen Viertel des Budgets mit Sponsorengeldern abzudecken. Dabei haben sie bei der Geldersuche einen Trumpf in der Hand: Das Zentralschweizer Trachtenfest findet in dieser Form zum ersten Mal statt und ist möglicherweise wortwörtlich eine einmalige Sache. An dieser Premiere nehmen Trachtengruppen aus allen Zentralschweizer Kantonen teil. «Das Fest wird die Freude am Brauchtum zum Ausdruck bringen», sagt Edwin Heller. «Wir möchten eine breite Bevölkerungsschicht für die Volksmusik, den Volkstanz und das Singen begeistern.»

Freitag: Unterhaltungsabend mit CD-Taufe

Bereits stehen die Eckpunkte des Programms fest. Die Festivitäten starten am Freitag, 1. Juni 2012, mit einem Unterhaltungsabend. Vorgestellt und getauft wird die neue CD «Innerschweizer Trachtentänze 5». Vor Ort aufspielen werden die fünf Formationen, welche die Musik für diese Tänze eingespielt haben. Es sind dies: Trachtenmusik Ruswil, Schwyzerörgaliquartett Bärenstock Isenthal (Uri), Beggierieder Trachtämuisig (NW), Trachtenmusik Lungern (OW) und das Handorgelduo Dani & Thedy Christen (NW).

Am Unterhaltungsabend zeigen die kantonalen Tanzgruppen verschiedene Tänze der neuen CD. Für Abwechslung sorgen weiter der Trachtenchor Sursee



«Das Zentralschweizer Trachtenfest soll vor allem für die Jugend eine Plattform sein.»

Edwin Heller
(52), OK-Präsident, Willisau

und Willisau mit Liedern. Nach dem offiziellen Programm spielen die fünf Formationen zum Tanz auf – und dies bis in die frühen Morgenstunden.

Samstagnachmittag: Städtli wird zum Tanzsaal

Am Samstag wird das Städtchen zur Tanzbühne. Mit einer Polonaise wird der Sing- und Tanznachmittag um 13 Uhr eröffnet. Die Trachtentanzkommission hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Auf dem Kirchenplatz spielen die Schwyzerörgalifrönde Rast-Wyss. Für den Chorgesang steht die Kirchentreppe zur Verfügung. Einen Schwerpunkt des Samstagnachmittags bildet die Taufe der CD «Innerschweizer Trachtentänze Kinder und Jugend 2».

Samstagabend: Unterhaltungs-Wettbewerb

Wer singt ein originelles Lied? Wer überzeugt mit einem aussergewöhnlichen Tanz? Angesagt ist ein unterhaltsamer Wettbewerb zwischen Gruppen und Vereinen aus verschiedenen Regionen. Die Zuschauer und Fangruppen bestimmen mit der Lautstärke des Applauses und des Jubels den Sieger. Danach spielen die Nidwalder-Buebe, die Örgalifrönde Menzberg und die Ländlerfrönde Hergiswil am Napf zum Tanz auf. Letztere beiden Formationen musizieren die ganze Nacht bis morgens um sechs.

Sonntag: Fahnenweihe und Rundzug

Im Festgottesdienst wird die neue Luzerner Kantonalflagge geweiht. Für die feierliche Umrahmung sorgt der Grosschor

der Luzerner Trachtenvereinigung unter der Leitung von Doris Fuchs. Nach dem Festbankett startet am Nachmittag ein Rundzug, das heisst der Umzug führt nicht von A nach B, sondern im Kreise. Alle Nummern stellen sich direkt auf der 1,5 Kilometer langen Route Städtli-Adlermatte-Ettiswilerstrasse-Bahnhofstrasse auf. So hat jede Formation die Möglichkeit, sich bereits vor dem Umzug den Zuschauern zu präsentieren. Geht's nach den Plänen des OKs, wird der Umzug zirka eine bis eineinhalb Stunden dauern und aus 35 bis 40 farbenfrohen Nummern bestehen. Anschliessend Festbetrieb.

Mittwoch: Handwerkermarkt und Oesch's die Dritten

Mittwoch, 6. Juni, ist 2012 nicht nur der Tag vor Fronleichnam, sondern schweizweit auch «Tag der Tracht». Auf dem Festhallenareal findet ein grosser Handwerkermarkt statt. Ein Hufschmied beschlägt Pferde, Wolle wird verarbeitet, Getreide gedroschen und Schnaps gebrannt. Kurz: Handwerker lassen altes Handwerk aufleben. Der Vormittag ist für die Schüler reserviert, am Nachmittag ist der Markt öffentlich. Abends sorgen im Trachtendorf bei der Festhalle die international bekannten «Oesch's die Dritten» und das Ländlertrio Wilti-Gruess für Stimmung, in der Ländlerstube musiziert die Formation Fässler-Fuchs.

Weitere Infos:
www.willisau2012.ch

-art.